

Pflegekammer in Bayern

"Größte ideelle Aufwertung"

28.01.2011, 10:59

Von Mike Szymanski

Bayern will eine Pflegekammer einführen. Als erstes Bundesland stellt der Freistaat die Pflegekräfte damit den Berufsvertretungen von Apothekern und Ärzten gleich.

Als erstes Bundesland soll der Freistaat eine sogenannte Pflegekammer bekommen, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die die Interessen der mehr als 100000 ausgebildeten Pflegekräfte in Bayern vertritt. Damit will Bayerns Gesundheitsminister Markus Söder (CSU) den Pflegeberuf aufwerten. Durch eine Pflegekammer bekäme das Pflegepersonal vor allem politisch so viel Einfluss, wie ihn bislang Ärzte und Apotheker ausüben, die auch in Kammern organisiert sind.



Bayern will eine Pflegekammer einführen. Als erstes Bundesland stellt der Freistaat die Pflegekräfte damit den Berufsvertretungen von Apothekern und Ärzten gleich. (© dapd)

Söder, der als Gesundheitsminister für die bayerischen Heilberufe zuständig ist, sagte der *Süddeutschen Zeitung*: "Die größte Gruppe im Gesundheitswesen braucht unbedingt eine eigene Stimme." Mit einer Berufskammer könnten die Pflegekräfte ihre Belange selbst in die Hand nehmen. "Es ist die größte ideelle Aufwertung, die die Pflegekräfte erhalten können", sagte Söder. Bereits im Februar wolle er mit der Umsetzung beginnen. "Unsere Pläne sind sehr konkret."

Initiativen für Pflegekammern in einzelnen Bundesländern gegeben, die aber im Sande verliefen. Wagner sagte: "Wir glauben, dass die Pflege durch die Einrichtung einer Kammer besser wird."

Vor allem von der Möglichkeit einheitlicher Qualitätsstandards verspricht er sich einen Schub. Außerdem könnte eine Pflegekammer als Schiedsstelle bei Beschwerden auftreten. Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen habe das Pflegepersonal zudem in seinen Strukturen erheblichen Nachholbedarf. Bislang seien nicht einmal alle in der Pflege tätigen Menschen statistisch erfasst.

Der bundesweit anerkannte Pflegeexperte Claus Fussek aus München dagegen hält eine Pflegekammer für überflüssig: "Die Probleme sind alle längst bekannt. Da braucht es kein zusätzliches Funktionärsgremium, das darauf aufmerksam macht", sagte er. "Wir sollten lieber anfangen, die Probleme zu lösen."

URL: <http://sueddeutsche.de/bayern/pflegekammer-in-bayern-groesste-ideelle-aufwertung-1.1052418>

Copyright: sueddeutsche.de GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: (SZ vom 28.01.2011/caj)

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an syndication@sueddeutsche.de.